

Neues Team muss sich erst noch finden

FUSSBALL: Der B-Ligist SG Scherfede/R./W. II

■ Scherfede (v.R.). Ein Neuanfang ist nicht so leicht. Das wissen auch die Spieler der zweiten Mannschaft aus der neugegründeten Spielgemeinschaft Scherfede/Rimbeck/Wrexen.

„Die Spieler aller drei Mannschaften müssen erst einmal zusammenwachsen und eine Einheit werden. Sie müssen erst miteinander spielen, um zu wissen, wie sie untereinander in der Mannschaft harmonisieren“, darüber ist sich das Trainertrio Walter Lachenicht (1. Mannschaft), Florian Rehfeld (2. Mannschaft) und Thomas Hoffmann (3. Mannschaft) einig. Die beiden Vereine SV Scherfede/Rimbeck und der TuS Wrexen spielten in der Vergangenheit noch mit je zwei Mannschaften, in der erfahrenen und jungen Spieler eine gute Einheit bildeten. „Aus dem Kader der vier Mannschaften müssen wir nun drei neue Mannschaften formen, damit in allen drei Kreisligen eine starke Mannschaft zum Einsatz kommen kann“, beschreibt Walter Lachenicht die Situation der neuen Spielgemeinschaft. Alle Spieler trainieren mit den Trainern gemeinsam zwei- bis dreimal in der Woche.

Die Betreuer Udo Klaus und Fabian Steiler werden das Trainertrio bei der Arbeit unterstützen. Es ist aber auch in den ersten Spielen noch nicht sicher, ob der ein oder andere Spieler nicht ausgetauscht werden muss. Aus der früheren zweiten Mannschaft fällt Jonas Leschke wegen seines Studiums und Wohnungswechsels heraus. Zwei neue Spieler können die neue dritte Mannschaft verstärken. Nach zweijähriger Pause wird Marius Menne aus der eigenen Jugend wieder in

INFO Der Kader

- ◆ Kader: Mario Budde, Sven Behrens, Kai Czenia, Alexander Kasdorf, Dennis Kleinert, Pascal Kleinert, Frank Klein, Marcel Lenz, Matthias Ruberg, Marco Ständecke, Brian Thurián, Sven Trozka, Davide Triolo, Robert Wendt, Jan-Philipp Wetekam, Julian Wetekam, Michael Wetekam, Nino Wetekam.
- ◆ Trainer: Florian Rehfeld.
- ◆ Saisonziel: Klassenerhalt.

den Mannschaftssport einsteigen. Aus Fürstenau/Bödexen wechselt Anton Berger, der auch seinen Wohnsitz nach Scherfede verlegte, zur Spielgemeinschaft und wird auch in der dritten Mannschaft beginnen. Für die zweite Mannschaft werden Robert Wendt, Mario Budde, Brian Thurián und Matthias Ruberg mit den Scherfeden Pascal Kleinert, Dominik Schneider und Mario Bunse zusammen in der zweiten Mannschaft spielen. Ein Jahr Spielpause wegen seines Studiums hatte auch Jannis Lingweiler eingelegt und kann nun voraussichtlich die zweite Mannschaft verstärken.

Für die zweite Mannschaft geht es in der südlichen B-Liga in der die Scherfede die SG Denenberg als Favoriten auf den Meistertitel Titel sehen, um den Klassenerhalt. Die dritte Mannschaft möchte Spielertrainer Thomas Hoffmann, der seit zehn Jahren Mannschaftsführer in der Scherfede Zweiten war, unter den ersten fünf Mannschaften ansiedeln.



Start zum Sachsenringlauf über 20 Kilometer: Michael Amstutz (337) macht gleich Tempo, während Klaus Thonemann von der LG Bauerkamp Warburg (241) noch auf seine Stopuhr schaut. Start und Ziel waren diesmal im Iburgstadion. FOTOS: DIETER MÜLLER

Heimsieg für Vater und Tochter

LEICHTATHLETIK: Mathias und Kiara Nahen gewinnen beim Brunnenlauf des TV Bad Driburg

VON DIETER MÜLLER

■ Bad Driburg. Andrew Buckley und Nadja Koch, die ihren Hattrick voll machte, gewannen den Bad Driburger Brunnenlauf über profilierter 10,5 Kilometer. Mathias Nahen fuhr einen nie gefährdeten Heimsieg im Sachsenringlauf über 20 Kilometer ein, während seine zwölf Jahre alte Tochter Kiara den Lauf über fünf Kilometer gewann.



Viele gut gelaunte Sportler: Stefan Risse (3.o. v.l.) und Sabine Tönnies (3.o. v.r.) haben als Trainer eine gut funktionierende Leichtathletikgruppe beim TuS Ovenhausen aufgebaut. In Bad Driburg waren 16 Kids unterwegs.

Den Brunnenlauf, der besonders auf den ersten sechs Kilometern als ausgewachsener Berglauf daher kommt, gewann Andrew Buckley in 40:41 Minuten. Der Engländer, der vor einer Woche in Vinsebeck Zweiter über zehn Kilometer in 36:51 Minuten wurde und die Hochstift-Cup-Wertung anführt, hängt über die profitierten 10,5 Kilometer Anatoli Derksen und Tobias Riesel ab. Die beiden Trainingspartner blieben nur drei Kilometer lang an Buckleys Fersen. „Dann zeigte sich, dass er einfach richtig stark ist“, erklärte Anatoli Derksen.

Derksen, Ausdauerathlet von der Non-Stop-Ultra Brakel wurde in 41:37 Minuten Dritter über 10,5 Kilometer. Hinter Tobias Riesel vom TuS Vinsebeck, der sich ab dem sechsten Kilometer absetzen konnte und seinen Vorsprung in Ziel brachte und in 41:08 Minuten Zweiter wurde.

Nadja Koch gewann ihren dritten Lauf über zehn Kilometer in Folge. Erst Hembens, dann Vinsebeck, jetzt Bad Driburg. Die zierliche Langstreck-



Ein laufender TuS Hembens: Leon-Adriano Stenz, Christian Siepler, Lisa Siepler, Lena Reinold (u.v.l.), Niklas Gädicke, Luis Gieffers, Martin-Jonas Holtemeyer und Trainer Josef Hillebrand (o.v.l.) starteten in Bad Driburg.

lerin vom SCC Scharmede freute sich riesig über ihren ersten Platz in 44:06 Minuten und lobte die Streckenführung. „Viele Berge, aber insgesamt ein sehr interessanter und attraktiver Lauf. Hat Spaß gemacht.“ Sie gewann vor ihrer Teamkollegin

Elke Wolf in 48:58 Minuten. Dagmar Bunzel von der Brakeler Läufergemeinschaft Non-Stop-Ultra wurde Dritte über 10,5 Kilometer in 51:45 Minuten.

Den Sachsenringlauf über 20 Kilometer gewann Mathias Na-



Sieger über 20 Kilometer: Mathias Nahen war schnellster auf der profitierten Strecke. Niclas Hoppe lief zusammen mit dem Bad Driburger aus dem Stadion, verließ sich allerdings unterwegs.

Bad Driburger alleine. Hoppe, der weit voraus war, hatte sich verlaufen und kam erst mit riesigem Abstand ins Ziel. Thomas Dasch vom TSV Schloss-Neuhaus wurde Zweiter in 1:27,23 Stunden vor Christoph Fraune vom Tri-Club Paderborn über die 20 Kilometer in 1:27,24 Stunden.

Claudia Reimering von der DJK Gütersloh war schnellste Frau in 1:43,10 Stunden vor Bärbel Büschemann von der LG Lage-Deimold in 1:44,33 Stunden und Ulrike Koepe vom LT Elsen-Wewer in 1:46,12 Stunden. „Heute haben wir es etwas langsamer gehen lassen“, erklärte Michael Brand, der die 20 Kilometer gemeinsam mit seinem Trainingspartner Michael Amstutz bewältigte. Markus Böldeker landete weit vorne, erklärte aber im Ziel, dass er unterwegs „doch ein bisschen Tempo rausnehmen musste“. Alle drei kennen die Strecke wie ihre Westentasche. Auch Mathias Nahen trainiert häufig auf ihr.

Den Lauf über fünf Kilometer gewann Kiara Nahen vom TV Bad Driburg in 20:47 Minuten vor Charlotte Esken vom LC Paderborn in 21:31 Minuten und Martin Rinteln von der LG Bauerkamp Warburg in 22:13 Minuten. Nikolaj Dorka siegte bei den Männern in 16:38 Minuten vor Sebastian Brandt vom HLC Hörter in 17:11 Minuten und Christoph Gieffers vom TuS Hembens in 18:01 Minuten. Im Schülerlauf über einen Kilometer waren Lara-Sophie Kluge vom TV Bad Driburg und Marcel Holz vom LC Paderborn nicht zu schlagen.



Neustart in der B-Liga: Diese sieben Spieler werden für die zweite Mannschaft der neu gegründeten Spielgemeinschaft Scherfede/Rimbeck/Wrexen in der Kreisliga B spielen (hinten v.l.) Robert Wendt, Mario Budde, Brian Thurián, Pascal Kleinert, (vorne v.l.) Dominik Schneider, Mario Bunse und Kai Czenia. FOTOS: VON RAEDERN

Vorjahresdritter will ins gesicherte Mittelfeld

FUSSBALL: Die Defensive ist nach wie vor die Stärke des A-Ligisten TuS Vinsebeck

VON UWE MÜLLER

■ Vinsebeck. Dem Meister TuS Bad Driburg blieb der TuS Vinsebeck in der vergangenen Saison lange auf den Fersen und beendete die Spielzeit auf Platz drei. Ob Vinsebeck auch in der neuen eingelagerten A-Liga die Überraschungsmannschaft werden kann, ist fraglich. Zu viele Spieler werden Trainer Maik Disse in der Anfangsphase noch fehlen.

Denn aus dem großen Kader fallen zu Beginn der Serie einige Stammkräfte weg – schon beim Freispielaus gegen den FC PEI. Fehlten acht Spieler. Vor allem in der Offensive, schon in der abgelaufenen Saison das Sorgenkind der Vinsecker, fehlen Alternativen. Mittelstür-

mer Johannes Meilenbrock fällt mit Kapselriss im Knöchel noch bis Oktober aus, Fabio Guzzardi hat nach langen Leistenproblemen noch Trainingsrückstand. Offensivmann Fatih Genç weilt noch in der Türkei und sein Bruder Selcuk muss sich nach langer Verletzungspause erst einmal wieder ranpinkeln. Zudem hat Außenverteidiger Vitalij Thomas Knöchelprobleme. „Somit sieht es zum Saisonstart nicht so gut aus, aber weil wir so einen großen Kader haben, können wir die Ausfälle einigermaßen auffangen“, so Disse.

Als einzigen neuen Spieler begrüßt der Schalkfener Dennis Gatzke vom SV Cappel. Der 29-Jährige hatte eine lange Fußballpause, kann aber – wenn er

fit ist – eine Alternative auf der Sechserposition werden. Dort wird dem TuS nämlich eine jahrelange Konstante fehlen: Richard Weißenburger hat mit 39 Jahren nun endgültig beschlossen aufzuhören. „Er will aber in Ausnahmefällen helfen, genauso wie Markus Stecker“, erklärt Disse warum die Beiden noch im Kader aufgeführt sind.

Zwei Spieler sind aber quasi als Neuzugänge zu bezeichnen. Mattheusz Kohls kam im Winter vom SV Reelsen, hatte aber nicht richtig Fuß fassen können und scheint nun auf der rechten Außenbahn aufzublühen. Kohls ist schnell und technisch stark.

Im zentralen Mittelfeld wurde Julien Fricke aufgrund einer hartnäckigen Verletzung die

gesamte Rückrunde vermisst. „Er braucht noch etwas, kann aber die Position von Richard bestens ausfüllen“, setzt Disse auf den 21-Jährigen. Die Abwehr war das Prunkstück. „Vorne haben wir unsere Schwächen, daher muss die Defensive auch unsere Stärke bleiben“, weiß Disse, der aber acht gleichwertige Spieler für die Viererkette hat. Vor allem Vitalij Thomas und Christoph Böldeker gehören zu den besten Verteidigern der Liga und auch den Außenpositionen sind Marcel Jasperneite und Jan Vanin gesetzt. Als Saisonziel gibt Disse das gesicherte Mittelfeld an.

Kader
Tor: Manuel Kessler (23), Heiko Eflers (32).

Abwehr: Christoph Böldeker (21), Julien Disse (29), Christian Jakob (32), Marcel Jasperneite (23), Markus Stecker (37), Vitalij Thomas (27), Patrick Tracht (33), Jan Vanin (26).
Mittelfeld: Sebastian Albien (21), Julien Fricke (21), Dennis Gatzke (29), Selcuk Genc (27), Mattheusz Kohls (23), Alexander Korzen (25), Johannes Meilenbrock (25), Jan-Hendrik Schäl (22), Fabian Schamber (21), Richard Weißenburger (39), Christoph Wiechers (24), Thomas Wiechers (24).
Sturm: Fatih Genc (21), Fabio Guzzardi (26), Philipp Jasperneite (22).
Neuzugang: Dennis Gatzke (SV Cappel).
Trainer: Maik Disse.
Betreuer: „Etscho“ Riesel.



Nur ein Neuer: Dennis Gatzke (l.) ist der einzige Zugang den Trainer Maik Disse beim TuS Vinsebeck begrüßen konnte. FOTOS: UWE MÜLLER